

Völker, seid wachsam! Venezuela sind wir heute alle

Elsón Concepción

Den klarsten und deutlichsten aller Beweise, dafür, dass es nötig ist, eine multipolare Welt zu retten und zu stärken, haben wir mit dem von den USA ausgearbeiteten Plan gegen die Bolivarische Republik Venezuela vor uns.

Eine Verschwörung von Regierungen, die sich um ein hegemoniales Zentrum drehen, stellt einen unheilvollen Weg dar, der unweigerlich zu einem Planeten mit unipolarer Regierung hinführt.

Heute geht es um Venezuela, und zu diesem Land werden die unglaublichsten Argumente fabriziert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit einer nationalen und transnationalen Medienmacht in den Händen der großen Monopole, die sich bereits selbst in einen Teil des Systems verwandelt haben, das man durchsetzen möchte.

Wie es nun folgerichtig ist, stammt das Drehbuch für die zusammengezimmerte Show aus den USA. Geld dafür war immer genügend vorhanden. Einige Entscheidungsträger der Region begleiten diejenigen als willige Narren, die sich in der Paarung Weißes Haus und State Department vorgenommen haben, der Bolivarischen Revolution ein Ende zu bereiten und sich in der Gier nach den großen Naturressourcen und wegen der strategischen Lage dieses südamerikanischen Landes bereits die Hände reiben.

In diesem Zirkus durfte die erbärmlichste aller Institutionen nicht fehlen. Die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) und ihr Fabrikant von Lügen und Winkelzügen, Luis Almagro.

Nun ist es aber so, dass unsere Völker, alle, nicht nur die lateinamerikanischen und karibischen sondern auch die europäischen und die anderer Breitengrade, Gründe haben, wachsam zu sein und sich klarzumachen, was es bedeuten mag, wenn sich die Pläne der USA für Venezuela durchsetzen sollten.

Diejenigen, die sich dem putschistischen Komplott angeschlossen haben, müssen wissen, dass all das, was sie heute gegen ein Brudervolk und souveränes Land tun, später gegen ihre eigenen Länder gerichtet werden könnte. Die imperiale Hegemonie und die unipolare Welt, die diese errichten möchte, kennt keine Freunde mehr, sondern nur noch Söldner und man kann fast zwingend davon ausgehen, dass die Verräter von heute morgen der Guillotine ihrer Herren aus Washington nicht entgehen werden.

Es sind dies Regierungen, die sich für ein wenig Geld verkaufen, damit die phantastischen Reichtümer ihrer Staatschefs, die aus der Unternehmeroligarchie stammen und Besitzer von Konzernen und großen Medien sind, keinen Schaden nehmen.

Bei der antivenezolanischen Inszenierung dieser Tage hat es andere Akteure von jenseits der Meere gegeben. Fast könnte man glauben, dass die Zeit der Kolonien zurückgekehrt sei und dass deswegen einige Regierungen des Alten Kontinents sich dieser Farce angeschlossen haben. Sie gingen sogar soweit, Washington noch übertreffen zu wollen, indem sie einer mit über 67 % der Stimmen demokratisch gewählten Regierung ein Ultimatum stellten.

Und es ist doppelt schäbig, dass in einer Region wie der europäischen, die unter anderem durch die massive Migration von hungernden Afrikanern oder Opfern der von den USA aufgezwungenen Kriege erschüttert wird, an denen einige dieser Länder militärisch beteiligt sind, versucht wird, die Aufmerksamkeit davon abzulenken, und zwar mit einer unverzeihlichen Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines Landes, das schon lange keine Kolonie mehr ist – vielmehr ein Land, das seine wahre Unabhängigkeit erobert hat, dabei ein Modell zugunsten der Bedürftigsten aufbaut und außerdem Millionen anderer menschlicher Wesen in der Region Lateinamerikas und der Karibik solidarische Hilfe leistet.

Europa, du hast genug eigene Probleme, um die du dich kümmern solltest! Geht in euch, ihr Regierungen, die ihr heute Venezuela bedrängt. Versucht, die Arbeitslosigkeit zu lösen, die Millionen eurer Söhne und Töchter betrifft. Sucht rationale und solidarische Lösungen für Tausende von Afrikanern – aus Ländern, die einmal Kolonien waren, die von den europäischen Metropolen geplündert wurden -, die um einen Teller Essen und ein würdiges und sicheres Leben bitten.

Pass auf, Europa, wenn du dich einmal mehr zum Komplizen der Regierung der Vereinigten Staaten machst! Diejenigen, denen ihr mit eurem Ultimatum in die Hände spielt, werden es nur als weiteren Baustein zur Errichtung der von ihnen so herbeigesehnten unipolaren Welt nehmen.

In der Welt unserer Tage steht mehr als Venezuela auf dem Spiel. „Menschen, seid wachsam!“, sagte der tschechoslowakische Patriot Julius Fucik, nur wenige Stunden, bevor er von den deutschen Faschisten zum Galgen geführt wurde.